

# Triathleten dominieren in Maxdorf

Benjamin Rossmann und Thomas Ritschel von der RSG Montabaur werden Rheinland-Pfalz-Meister auf der Mitteldistanz

Eindrucksvoll meldete sich die zweite Mannschaft der RSG Montabaur bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in Maxdorf in der 1. Rheinland-Pfalz-Liga zurück: Mit großem Abstand wurde der Sieg in der Ligawertung erreicht.

MAXDORF/MONTABAUR.

Nach dem verletzungsbedingt schwachen Auftakt in Mußbach präsentierte die RSG Montabaur in Maxdorf mit Benny Rossmann, Jürgen Fries, Thomas Ritschel, Heiko Spitzhorn und Stefan Spies eine überaus schlagkräftige Mannschaft, die einen souveränen Sieg einfuhr.

Zu bewältigen waren 2 km Schwimmen, 84 km mit dem Rad und abschließend 20 km auf der Laufstrecke. Benny Rossmann fuhr nach dem Schwimmen gleich mit in die Spitzengruppe, ließ sich auch von einem Sturz nicht bremsen und konnte in seiner Parade-disziplin Laufen noch einige Konkurrenten hinter sich lassen, um schließlich nach 4:04 Stunden als Erster seiner Al-



Die Triathleten der RSG Montabaur dominierten in Maxdorf, hintere Reihe von links: Stefan Jungbluth, Oliver Spitzhorn, Robert Hofmann und Heiko Spitzhorn. Vorne von links: Thomas Ritschel, Stefan Spies, Jürgen Fries und Benny Rossmann.

tersklasse TM 25 ins Ziel zu kommen.

Das gleiche Kunststück gelang Thomas Ritschel in der Altersklasse TM 40 in starken 4:21 Stunden. In allen drei Dis-

ziplinen zeigte Ritschel starke Einzelleistungen und kam letztlich mit drei Sekunden Vorsprung auf seinen ärgsten Verfolger ins Ziel. Nach ebenfalls starken Leistungen – ins-

besondere auf dem Rad und beim Laufen – wurden Jürgen Fries und Heiko Spitzhorn in der Altersklasse TM 35 Fünfter und Sechster und kamen hierbei gemeinsam mit Tho-

mas Ritschel binnen 20 Sekunden ins Ziel. Stefan Spies vervollständigte das überragende Mannschaftsergebnis in 4:30 Stunden.

„Das war heute Triathlon vom Feinsten. Nach dem verkorksten Auftakt war es eminent wichtig zu zeigen, dass wir auch noch gewinnen können. Eine derart geschlossen starke Mannschaftsleistung war nicht unbedingt zu erwarten“, bilanzierte Mannschaftsführer Heiko Spitzhorn.

Die RSG hofft, dass sie auch in den beiden letzten Wettkämpfen der Saison ein ähnlich starkes Team ins Rennen schicken kann, damit nach dem Aufstieg im Vorjahr der Klassenverbleib erreicht wird.

Ebenfalls am Start war die neugegründete Master-Mannschaft (40 Jahre und älter) der RSG Montabaur. In der Besetzung Stefan Jungbluth, Robert Hofmann und Oliver Spitzhorn wurde der fünfte Platz erreicht, wobei Hofmann hier das beste Tagesergebnis mit 4:38 Stunden abliefern konnte.